



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

In der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften, Fachbereich Chemie, Institut für Anorganische und Angewandte Chemie ist gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* ab dem 01.07.2020 in dem Projekt „Reduktive Eisenkatalyse“ eine Stelle als

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN BZW. WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (M/W/D)

- EGR. 13 TV-L -

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz zu besetzen. Die Befristung ist vorgesehen bis zum 30.09.2021. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Die Stelle ist auch teilzeitgeeignet.

AUFGABEN:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

AUFGABENGEBIET:

Synthese und Charakterisierung von Metallkomplexen in niedrigen Oxidationsstufen, insbesondere unter Verwendung spektroskopischer und elektrochemischer Methoden; Anwendung der Metall-Komplexe als Katalysatoren in organischen Reduktionsreaktionen; Entwicklung von Reaktionsbedingungen für neuartige stereoselektive Hydrofunktionalisierungen; Anwendung theoretischer Methoden zur Strukturbestimmung und Vorhersage von Reaktionsmechanismen; Betreuung von Doktorandinnen und Doktoranden und Studierenden; eigenständige Literaturrecherche und Entwicklung des Forschungsprojekt.

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, Promotion. Promotion in synthetischer metallorganischer oder anorganischer Chemie, mehrjährige Erfahrung in der Handhabung luftempfindlicher Verbindungen; sehr gute Englischkenntnisse;

* Hamburgisches Hochschulgesetz

Erfahrungen in der Anwendung spektroelektrochemischer Methoden zur Charakterisierung von Metallkomplexen; Erfahrungen im Umgang von DFT-Berechnungen; gute Publikationsleistung; Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln und Stipendien.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Axel Jacobi von Wangelin oder schauen Sie im Internet unter <https://chemie.uni-hamburg.de/ac/jacobi/index.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 30.03.2020 an:
axel.jacobi@chemie.uni-hamburg.de.

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.